

Social Media Richtlinien für Theater der Vielfalt e.V.

Der Verein Theater der Vielfalt e.V. möchte einen interkulturellen Austausch ermöglichen und ein Zeichen gegen Rassismus, Sexismus, Antisemitismus, Populismus und andere Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit setzen. Dafür nutzt er ebenfalls Soziale Netzwerke.

Die Social Media-Kanäle des Vereins Theater der Vielfalt e.V. dienen im Allgemeinen als Sprachrohr für den Verein. Sie werden genutzt, um Aufmerksamkeit für unseren jungen Verein und für unsere Veranstaltungen sowie Themen zu gewinnen, unsere Werte zu teilen, zu unterstreichen und mit interessierten Menschen in Kontakt zu treten.

Bei all den positiven Auswirkungen, die soziale Netzwerke für den Verein haben können, muss sich stets derer Verantwortung bewusst gemacht werden, die jeglicher Aktivität in sozialen Medien beiwohnt. Jegliche Beiträge, „Likes“ etc., die nicht mit den Werten des Vereins vereinbar sind, können dem Verein schaden.

Um jegliche Fauxpas zu verhindern, dienen diese Richtlinien der Orientierung und Hilfestellung im Umgang mit den Social Media-Kanälen des Vereins.

1. Vertraulichkeit und Werte des Vereins bewahren

Inoffizielle, interne Abmachungen, Absprachen, etc. bezüglich der Arbeit des Vereins sind nicht zu veröffentlichen, sofern dies nicht mit dem Vorstand abgesprochen wurde. Für Beiträge auf den Kanälen des Vereins sind grundsätzlich der Vereinsvorstand und die AG Social Media gleichermaßen verantwortlich.

Vereinsmitglieder, welche im Namen des Vereins in Sozialen Netzwerken tätig sind, müssen stets darauf achten, dass jegliche Beiträge mit den Werten des Vereins vereinbar sind. So sind rassistische, antisemitische und sexistische Äußerungen und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit jeglicher Art im Allgemeinen in Beiträgen in jedem Fall zu unterlassen.

Dazu gehört ein respektvoller Umgang mit Andersdenkenden, stets die Formen der Höflichkeit zu wahren, Meinungen anderer Nutzer*innen zu respektieren und sich mit Kritik fachlich und konstruktiv auseinanderzusetzen.

Der Verein ist grundsätzlich nicht einer politischen Gesinnung oder Partei zuzuordnen, es ist jedoch im Rahmen seiner Gemeinnützigkeit und der durch ihn vertretenen Werte

nicht möglich, eine vollkommene Trennung von einem bestimmten (politischen) Wertebereich vorzunehmen. Der Verein fühlt sich der freiheitlich demokratischen Grundordnung und ihren Werten verpflichtet und kann hierzu auch Stellung beziehen, wenn diese Werte untergraben oder in Frage gestellt werden. Von politischen Äußerungen in den Social Media Kanälen wird insgesamt abgeraten, es kann allerdings zum Aufgabenspektrum des Vereins gehören, sich eventuell auch zu aktuellen (politischen) Themen zu äußern, so wie es beispielsweise für den Terroranschlag in Hanau als eines der wichtigen Themen des Vereins vorgesehen ist.

Von der Veröffentlichung rechtswidriger Inhalte jeglicher Art ist abzusehen.

2. Rechtliche Vorgaben

Die Nutzungsbedingungen der sozialen Netzwerke, die mit der Registrierung verbindlich werden, sind einzuhalten. Bestimmte Netzwerke beanspruchen Nutzungsrechte für sämtliche eingestellte Inhalte.

3. Datensicherheit

Die Kanäle des Vereins, vereinsinterne Geheimnisse, Absprachen und Daten sind vor der Nutzung unbefugter Dritter zu schützen. Dazu gehört das Verwenden sicherer Passwörter, sowie das regelmäßige Ändern dieser.

4. Urheber- und Markenrechte beachten

Jegliche Texte, Fotos, Zeichnungen, etc. in Beiträgen, die durch das Urheberrecht geschützt sind, dürfen ohne Zustimmung des*der Urhebers*Urheberin oder sonstiger Rechtsinhaber*innen nicht veröffentlicht oder kopiert werden. Dies gilt ebenfalls für die Verwendung von Logos oder Firmennamen.

5. Privater Gebrauch

Diese Richtlinien gelten per se nicht für die privaten Konten der Vereinsmitglieder. Sollten diese sich jedoch klar als Mitglied des Vereins auf ihren Kanälen kenntlich gemacht haben oder wenn durch eine Aktivität in den Sozialen Medien ein Bezug zur Mitgliedschaft im Verein herzustellen ist, so gelten ebenfalls die Social Media Richtlinien des Vereins. In diesem Fall können der Vereinsvorstand und/oder die AG Social Media verlangen, dass bestimmte Beiträge, die nicht mit den Werten des Vereins oder den Social Media Richtlinien vereinbar sind, gelöscht werden.

6. Schriftarten

Intern wird sich auf eine bestimmte Schriftart auf den Social Media Kanälen abgestimmt. Diese darf nur nach Rücksprache mit dem Vereinsvorstand und nicht ohne besonderen Grund oder besondere Umstände geändert werden.

7. Zugriff

Auf die Social Media Kanäle des Vereins haben nur die Leitung und die stellvertretende Leitung der AG Social Media sowie der Vereinsvorstand Zugriff.

8. Ansprechpartner*innen

Bei Fragen oder Unsicherheiten bezüglich der Richtlinien stehen der*die Datenschutzbeauftragte unter der E-Mail datenschutz@theaterdiversity.de oder der Vorstand unter der E-Mail info@theaterdiversity.de zur Verfügung.

9. Gültigkeit

Diese Social Media Richtlinien treten auf Antrag des Vereinsvorstands sowie der AG Social Media und auf entsprechenden Mehrheitsbeschluss der Mitgliederversammlung am 18. Dezember 2020 in Kraft, sind von dem*der Protokollführenden sowie der Versammlungsleitung zu unterschreiben und nach 12 Monaten durch die AG Social Media zu überprüfen.

Die Social Media-Richtlinien wurden durch die ordentliche Mitgliederversammlung am 18.12.2020 beschlossen und treten zum gleichen Zeitpunkt in Kraft.